

LEIPZIGER

GEOGRAPHISCHES

KOLLOQUIUM

SOMMERSEMESTER 2016

RAHMENTHEMA: GLOBAL UNDERSTANDING

Dienstag, 21. Juni 2016, 17 Uhr

Institut für Geographie, Hörsaal Talstraße 35

Prof. Dr. Anke Strüver, Hamburg

Geographien der Ernährung:

Lokal-globale Verantwortungsbeziehungen

Ernährung ist aus geographischer Perspektive ein komplexer räumlich-sozialer Prozess mit lokalen und globalen Verflechtungen. Neben dem Konsum von Lebensmitteln umfasst er auch deren Produktion sowie die Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen. Dies wirft Fragen nach räumlichen und sozialen Verantwortungsbeziehungen auf. Auf der Basis einer raumtheoretischen Auseinandersetzung mit der Konstitution verantwortlicher Ernährung beleuchtet der Vortrag soziale und ökologische Normen der Nachhaltigkeitspolitik am Beispiel der Selbstsorgepraktik des Essens.

Anke Strüver ist Professorin für Sozial- und Wirtschaftsgeographie an der Universität Hamburg. Sie forscht zu Prozessen der Co-Konstitution von Gesellschaft und Raum auf der Mikroebene des Subjekts in den Bereichen der feministischen, der politischen und der Stadtgeographie. Daneben beschäftigt sie sich mit Methodologie und Methoden.

Strüver, A. [Hrsg.] (2015): Geographien der Ernährung – Zwischen Nachhaltigkeit, Unsicherheit und Verantwortung. Hamburg (= Schriftenreihe des Instituts für Geographie der Universität Hamburg, Band 7)

Strüver, A. (2015): Raum- und Subjektkonstitution durch visuelle Anrufungen auf der Mikroebene. In: Miggelbrink, J. / Schlottmann, A. [Hrsg.]: Visuelle Geographien. Bielefeld, S. 49–66

Strüver, A. / Belina, B. / Naumann, M. [Hrsg.] (2016): Handbuch kritische Stadtgeographie 2. Auflage. Münster